

INHALT

Peter Altenberg – 11

Wie ich es sehe – 13

Neun und elf	13	Annie Kalmar	45
Quartett-Soirée	15	Der Vogel Pirol	46
Der Grieche	19	Die Biberratte	47
Dialog	22	Der Landungssteg	47
De Amore	22	Schlehdornzweig	49
Der Revolutionär hat sich eingesponnen	26	Kunst,	51
Vor dem Konkurse	32	Ashantee	52
Ein schweres Herz	35	Paradies	53
Genesung	40	Ein Brief aus Accra (Westküste, Goldküste)	54
Dedikation in ein Büchlein der Pantheon-Ausgabe von „Werthers Leiden“:	40	Physiologisches	56
Verkehr zwischen Menschen	41	Prügel	56
Ein Liebesgedicht	43	Philosophie	57
Im Volksgarten	44	Ritterlichkeit	57
		Der Tag des Abschiedes	58
		Spätherbst-Abend	59

Was der Tag mir zuträgt – 61

Motto	61	Hausball	86
Selbstbiographie	62	Lokale Chronik	86
Vor-Frühling	68	Gedichte an Ljuba	91
Theater-Abend	72	La Zarina	93
Tulpen	74	Ganz kleine Sachen	95
Das Volk fühlt nicht immer ganz sozialdemokratisch	77	Knut Hamsun-Aufruf	105
Die Liebe	77	Gedicht	107
Neu-Romantik	78	Wir	108
Marionetten-Theater	79	Ansichtskarten	109
Der „Fliegende Holländer“	84	Wolfgang-See	111
		Aphorismen einer Primitiven	112

Prödrömos – 115

Hetäre	123	Anerkennung	131
Zur Männer-„Schönheits“-		Individualität	131
Konkurrenz	123	Tür an Tür	132
Alkohol	124	Die Maus	133
Parabel	124	Lift	136
Splitter	125	Splitter	137
Obmann	126	Das Sterben	139
Verzauberte Prinzessin	127	Über Testamente	142
Ballast	128	Aus dem Tagebuch eines süßen	
Das Bangen	129	Mädels in Wien	144
Lob der Mangelhaftigkeit	129		

Märchen des Lebens – 147

Grammophonplatte	147	Abschiedsbrief eines	
Ein Brief	148	Aschanti-Mädchens von	
Das „Flugelr!“	148	Wien	163
Liebesgedicht	150	Gamelang-Musik	165
Die Kinderzeit	150	Aus unseren Tränen	
Die Königswiese in der		wird Weisheit;	
Vorderbrühl	154	aber aus eurem Lächeln?!? . .	166
Rechtspflege	156	Landpartie	170
Mode	157	Die Reifenkünstler	170
Erlebnis	159	Mama	172
Geräusche	161	Besuch im einsamen Park	173

Bilderbögen des kleinen Lebens – 177

Gedicht	177	Du hast es so gewollt	189
Der Eisvogel	178	Japanisches Papier,	
Familienidyll	179	Pflanzenfaser	190
Zitronengelbe und lilafarbene		Aus einem Brief an Frau L. St. .	191
Nelken	180	Gespräch mit einem Gutsherrn	191
Maske der Vierzehnjährigen . .	181	Gregory-Truppe	194
Die „gewöhnliche“ Frau	183	Erlebnis	195
Zwei Angeblich		Die Mitzi	197
„Uninteressante“ Tiere	185	Dialogue	200
Auf der Strasse	186	Lektion	201
Die Bonne	187	Er entlastet sein Herz durch	
Über Gerüche	189	Aphorismen	202

Zusammenhänge	202	Automobilfahrt	207
Der Spazierstock	203	Pfingsten	208
Der Beginn	205	Englische Tänzerinnen	209
Die Höhepunkte	206	Seelöwen	210
Leitmotiv für eine edle Dame	207	Tuberkulose	211

Neues Altes – 213

Was ist ein Dichter?	213	Vöslau	230
Entwicklung	213	Strandbad	231
Ideale	214	Im Stadtpark	232
Krankenlager	214	Memoiren	233
H. N.	216	Eine ganz wahrhaftige Beziehung	234
Lebensbilder aus der Tierwelt	217	Ansprüche einer Romantikerin	235
Brief an Mitzi von der „Lamingson-Truppe“, Dänin	219	Dienste	236
Texte auf Ansichtskarten	220	Nachcafé	237
Der Nebenmensch	222	Die Nerven	238
Brangäne	223	Parfüm	239
Inscript	224	Krankheit	240
Eifersucht	224	Josef Kainz	242
Die Pflegeschwester Rosa Schweda	225	An eine Elfjährige	242
Geschwister	226	Das Dorf	243
Sommerabend in Gmunden	228	Gerichtsverhandlung in Wien	245
Erinnerung	229	Herbst am Semmering	245

Semmering 1912 – 247

Gartengedanken	247	Die Wagenfahrt	267
Das kleine Leben	250	Vom Rendezvous	267
Dolomiten	251	Erster Schnee	268
Mama	253	Frage	268
Vollkommenheit	254	Die Niere	269
Nachwinter	255	Entzweit	270
Bobby	257	Gleich beim Hotel	271
Psychologie	258	Plauderei	271
Das Glück	259	Gegen	272
Sanatorium für Nervenranke	259	Erlebnis	273
Landpartie	263	Berghotel-Terrasse, Semmering	274
Oberflächlicher Verkehr	264	Erkenntnis	275
Herbstlied	266	Klara	275

Ein Komtessen-Brief	276	Noch nicht einmal Splitter von	
Liebesgedicht	276	Gedanken	279
Le Monde	277	Fauna und Flora	282
Ein Regentag	278	Le Lido	283
Hotel-Stubenmädchen	278	Die Brosche	284
Moderner Dichter	279	Jalousie	284

Fechsung – 287

Nachtrag zu Prödrömos	287	Kriegszeiten	310
Entdecken	291	Kriegshymnen	311
Vergnügungsort	293	Über die Anständigkeit	312
Das Leben	293	Philosophie	313
Café Capua	294	Werdet einfach!	313
Die Auffassung	295	An Pia Doré	315
Splitter	296	Die Tänzerin	315
Semmering-Photogravüren	302	Landpartie mit der	
Karoline	305	Fünfzehnjährigen	316
Farbe	306	Hochgeehrte gnädige Frau	316
Philosophie	306	Die junge Gattin	317
An die Frauen!	307	Der alte Hausierer	318
Anna	308	Autogramme	318
Revanche	309	Idealer Pumpbrief	319
Variation über ein beliebtes		Kaffeeküche	320
Thema	309	Splitter	321
Geselligkeit	310	Altern	322

Nachfechtung – 323

An Paula	323	„Fechtung.“ Widmung	334
Splitter	324	Baden bei Wien – Ausflug	335
Widmung meines Buches		Schubert	335
„Fechtung.“ An K. K.	324	Meine junge Wäscherin	336
Sonntagmorgen	325	Splitter	336
Klage	326	Zwei Welten	338
Im März	326	Der Besuch	339
Über die Eifersucht	327	Krankheit	340
Splitter	327	Splitter	340
Burgtheater	329	Der Papagei	342
Dialog	330	Osternputzerei	342
Splitter	331	Bild der Menschheit	343
Variété	332	Kurort Vöslau	343
Physiologisches	333	Landschaftsbild	344

Der Tod	345	Ein Brief, von mir geschrieben, an mich, von einer anderen . . .	357
Wie Genies sterben	346	Frauengunst	358
Eine unglückliche Liebe	349	Splitter	359
Septembersonntag	350	Verdacht	360
Splitter	351	Schmetterlinge	360
Religiös	351	Der Fall Przemysls	361
Freunde	352	Der Vorwurf	361
Der „Geist der Familie“	353	Der Weltreisende	362
Splitter	354	Die Kindesseele	362
1915	355	Der silberne Schuh	363
Das Visavis	356	Tonvasen	363

Vita ipsa – 365

Das Personal	365	Das Wesentliche der „Ablenkung“	386
Modern	366	Wiederkehr	388
Anhänglichkeit	367	Dorfjugend	388
Das Benehmen	368	Landleben	389
Buchenwälder	368	Zwei Mädchenseelen	390
Kunstgewerbliches	369	Aphorismus	390
Zimmereinrichtung	371	Die Uhr	391
Anerkennungen	372	Land	392
Die Maske	372	Die Vierzehnjährige	392
Das Postgebäude	373	Wirkung von „Lektüre“	393
Mein Begräbnis	374	Meine Sommerreise 1916	393
Frühling	375	Splitter	394
Splitter	375	Holzschuhe	395
Liebeserklärung	376	Sonntag der Einsamkeiten	395
Die Jugendzeit	377	Splitterchen	396
„Den Manen August Strindbergs	377	Blumen	397
Elegie	378	Karl Kraus	397
„Pumpen“	379	Der Morgen	398
Abschied	380	Weshalb ich nicht aufs Land gehen kann	399
Erinnerungen	381	Gespräch mit meinem Stubenmädchen	400
Splitter (in eigener Sache)	383	Landgasthaus	400
Landeindrücke	384	De Amore	401
Splitter	385	Das Wiegenlied	402
Wie ich mir Karl Kraus „gewann“	385		

Die Buchung	402	Rassen	406
Ewige Pubertät	403	Ver	406
Beziehungen	404	Weltkrieg	407
Der Besuch	405	Die Mutter	407

Mein Lebensabend – 409

Erinnerungen	409	Worte	431
Der „Abgewiesene“	416	Gespräch	432
Splitter	417	Der Rathauspark	434
Die Dachdecker	418	Die Amsel	434
Der Auerhahn	419	Werther	435
Zweiter Besuchstag	420	Splitter	435
Der 20. April	421	Lebensenergien	436
Religion	421	Künstlerbrief	438
Der Krieg	422	Der Letzte	439
Gmunden	424	Der Kranke	440
Die Seele	425	Der Gesunde	441
Stunden der schlaflosen Nacht	426	Die Bedienerin	442
Gutmütigkeit	427	Der Abend	443
Das Stubenmädchen	428	Die Nacht	445
Ort Altenberg	429	Der 13. Dezember 1918, 5 Uhr	
Treulosigkeit	429	morgens	446
Premiere	430	14. Dezember 1918	447

Der Nachlass – 449

Die Seidenfetterin	449	Reißnägel	461
Ein Brief	450	Krankenbesuch	462
Tanz	451	Sanatorium	462
Weshalb	452	An die Jungen	463
Splitter	452	Der Glaube	464
Der Besuch	453	Sunt certi denique fines	465
Der Lebensabend	454	Der Tod	465
Oktobertag	455	3. 8. 1918	466
Ein Bild	457	8. 8. 1918	467
Grüne Strümpfe	457	Allerheiligen 1918	469
Konversation	458	2. 11. 1918	469
Italienreise	459	23. 12. 1918	470
Sanatorien	460	Ein Sonntag (29. 12. 1918)	472
Das Lachen, das Lächeln	461		

Rede am Grabe Peter Altenbergs – 477